

**Pressemitteilung**

**ZIA: „Verantwortung für Deutschland“ bedeutet auch, Verantwortung für Wohnen und Bauen zu übernehmen**

**Berlin 9.4.2025** – „Dieser Koalitionsvertrag hat Licht- und Schattenseiten“, erklärt Iris Schöberl (Präsidentin des ZIA) nach der Bekanntgabe des von CDU, CSU und SPD ausgehandelten Koalitionsvertrages.

Es wird auch weiterhin ein **eigenständiges Bauministerium** geben. Das hatte der ZIA gefordert. Damit ist sichergestellt, dass Kompetenzen in einem Haus gebündelt bleiben und dass die Arbeitsfähigkeit vorhanden ist. „Damit kann und muss die Arbeit beginnen“, so Schöberl. Wichtig sei, in den **ersten 100 Tagen** den ersten Teil der **Novelle des Baugesetzbuches** auf den Weg zu bringen. „Für den Wohnungsbau zählt jeder Tag, betont Schöberl.“

Die geplanten **Sonderabschreibungen und die Senkung der Körperschaftssteuer** seien für die deutsche Industrie und Wirtschaft ein **wichtiger Baustein**, um die **Konjunktur** wieder **anzukurbeln**, so die Präsidentin des ZIA.

Eine gute Botschaft für Deutschland und die Immobilienwirtschaft sei auch, dass die **Digitalisierung** und damit die bisher schleppenden Verwaltungsverfahren jetzt **konsequent beschleunigt** werden sollen.

Der ZIA kritisiert, dass sich die Koalitionsparteien **nicht zur Senkung** der **Grunderwerbsteuer** geäußert haben. Das wird weiter Bestandteil der Forderungen des ZIA sein, um Bauen und Erwerb in Deutschland zu stärken.

Der ZIA kritisiert zudem die Verschärfung des Mietrechts. „Eine **Verlängerung der Mietpreisbremse** schafft **keine einzige Wohnung**“, betont die Präsidentin des ZIA. Deswegen werde sich der ZIA vehement für ein **sozial ausgewogenes** Mietrecht einsetzen. Die Mietpreisbremse **ersticke die nötige Investitionsbereitschaft** im Keim.

„Der ZIA bleibt auch in den kommenden vier Jahren ein verlässlicher Gesprächspartner“, sagt Schöberl. „Dazu brauchen wir aber auch verlässliche Gesprächspartner auf Seite der neuen Regierung. ‚Verantwortung für Deutschland‘ heißt auch, **Verantwortung für Wohnen und Bauen** zu übernehmen“.

---

**Der ZIA**

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter mehr als 30 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene mit Präsenz in Brüssel, Wien und Zürich – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsidentin des Verbandes ist Iris Schöberl.

**Kontakt**

ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.

Leipziger Platz 9

10117 Berlin

Tel.: 030/20 21 585 17

E-Mail: presse@zia-deutschland.de Internet: [www.zia-deutschland.de](file:///C%3A%5CUsers%5Cbenjaminbenirschke%5CDownloads%5Cwww.zia-deutschland.de)